



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Auszubildende

Katja Klocke Coaching

14478 Potsdam

katjaklocke.coaching@gmail.com

www.katja-klocke-coaching.com

Stand: Juli 2025

§1 – Vertragsgegenstand

Katja Klocke Coaching (nachfolgend "KKC") vermittelt internationale Bewerber in Pflegeausbildungen in Deutschland. Diese AGB regeln das Vertragsverhältnis zwischen den Bewerbern und KKC.

§2 – Teilnahmevoraussetzungen

Die Bewerberin / der Bewerber verpflichtet sich, alle erforderlichen Bewerbungsunterlagen vollständig und wahrheitsgemäß einzureichen, insbesondere:

- tabellarischer Lebenslauf,
- Schulabschlusszeugnis,
- gültiger Reisepass,
- Sprachzertifikat B2
- Masernimpfungsnachweis

§3 – Sprachprüfung

Ergänzend zum eingereichten B2 Sprachzertifikat eines anerkannten Sprachinstitut führt KKC ein Gespräch durch. Die Teilnahme am Vermittlungsverfahren ist nur nach erfolgreicher Einschätzung durch KKC möglich.

§4 – Digitale Bewerbermappe

Jeder Bewerber erhält Zugang zu einer digitalen Bewerbermappe, in der der Vermittlungsstatus, offene Aufgaben und Fristen dokumentiert werden. Die Bewerbermappe gilt als verbindliches Kommunikationsinstrument.



§5 – Kostenlose Vermittlung / kostenpflichtiger Service

Für Auszubildende ist der Service kostenpflichtig. Die konkreten Leistungen und Preise richten sich nach dem individuell gebuchten Servicepaket. Die Beauftragung erfolgt durch gesonderte schriftliche Vereinbarung.

§6 – Zusatzleistungen

Auf Wunsch können zusätzliche Leistungen wie, Anerkennungsservice, Vorabzustimmungsservice, Unterbringungsorganisation, Übersetzung und Beglaubigung der Dokumente und Abholservice hinzugebucht werden. Diese werden separat berechnet.

§7 – Zahlungsbedingungen

Zahlungen erfolgen gemäß Rechnung innerhalb von 7 Tagen ohne Abzug. Der Prozess beginnt erst nach Zahlungseingang.

§8 – Kündigung / Rücktritt

Der Vertrag kann von beiden Seiten mit Frist von 14 Tagen in Textform beendet werden. Bereits erbrachte Leistungen sind nicht erstattbar. Unabhängig vom KKC Leistungsstand.

§9 - Keine Rückerstattung bei Eigenvermittlung oder Parallelbewerbung

Sollte die Bewerberin / der Bewerber während oder nach Beginn der Zusammenarbeit mit der Vermittlerin selbstständig einen Arbeitsplatz bzw. Ausbildungsplatz finden, durch Dritte vermittelt werden oder sich bewusst gegen die vorgeschlagenen Vermittlungsoptionen entscheiden, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen.

Dies gilt insbesondere:

- bei eigenständig gefundenen Arbeits- oder Ausbildungsplätzen (auch durch private Kontakte, Onlineplattformen, Sprachschulen etc.),
- bei paralleler Zusammenarbeit mit anderen Vermittlungsagenturen oder Organisationen,
- bei späterem Rücktritt vom Prozess auf eigenen Wunsch.



Bereits erbrachte Leistungen (z. B. Beratung, Matching, Sprachinterview, Anerkennungsbegleitung, digitale Bewerbermappe, Pre-Boarding etc.) werden nicht rückvergütet. Die Honorarpflicht bleibt auch bestehen, wenn der/die Bewerbende die angebotene Vermittlungsmöglichkeit nicht nutzt.

§9 – Datenschutz

Alle Daten werden DSGVO-konform verarbeitet und nur im Rahmen der Vermittlung und des Services an Dritte weitergegeben.

§10. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.
Gerichtsstand ist – soweit gesetzlich zulässig – **Potsdam**.

Hinweis zur geschlechtergerechten Sprache:

Alle personenbezogenen Bezeichnungen in diesem Vertrag (z. B. „Kandidaten“) gelten unabhängig vom gewählten Geschlecht. Die gewählte Schreibweise berücksichtigt Menschen aller Geschlechtsidentitäten (m/w/d)